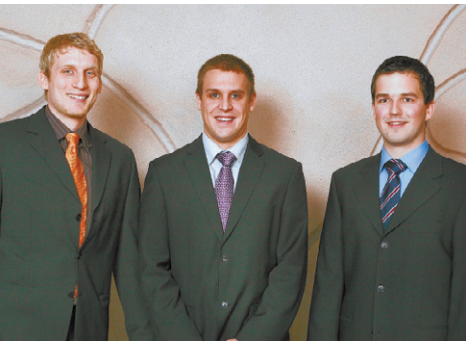


PERSÖNLICH



Studienerfolge

**BUCHS** – Robin Hohl, Pascal Söldi und Martin Vogt (von links) haben das Studium Systemtechnik an der Interstaatlichen Hochschule für Technik Buchs NTB erfolgreich abgeschlossen. (PD)

ARZT IM DIENST

Notfallnummer Liechtenstein 230 30 30

FORUM

Kein Radio-Interview mit dem Erzbischof

**TRIESEN** – Zum zehnjährigen Jubiläum des Erzbistums war Erzbischof Wolfgang Haas bei Radio Liechtenstein nur mit einer Archivaufnahme, nicht jedoch in einem aktuellen Interview zu hören. Um allfälligen Mutmassungen vorzubeugen, möchte der liechtensteinische Landessender hiermit klarstellen, dass Radio Liechtenstein den Erzbischof sehr wohl mehrfach um ein Interview oder eine Teilnahme an einer Diskussionsrunde eingeladen hat. Wie uns der Erzbischof geschrieben hat, sei es seine persönliche Entscheidung, lediglich den beiden Landeszeitungen «ein schriftlich geführtes Interview zu geben, wobei ich auch dies nur auf Anfrage hin und mit einem gewissen Widerstreben tue». Als Landessender bedauern wir diese Absage, auch wenn wir wissen, dass der Erzbischof mit Ausnahme der beiden Landeszeitungen auch alle anderen Interview-Anfragen abgelehnt hat.

Der Erzbischof begründete seine Absage in seinem Schreiben an den Radio-Liechtenstein-Chefredaktor wie folgt: «In meinem bald 20-jährigen Dienst als Bischof habe ich vielfach festgestellt, dass medienmäßige Auftritte nicht jene Wirkung zeitigen, die ich mir im Dienst der Sache und zum Wohl der Gläubigen wünschen würde. (...) Mir ist seit Langem klar, dass sich die Kirche auch in unserem Land mit ihrer Kernaufgabe beschäftigen muss: Weitergabe des unverkürzten Glaubens in der Verkündigung vor Ort, gut vorbereitete und korrekt durchgeführte Sakramentenspendung, einfühlsame und geduldige Einzelseelsorge, Ermöglichung persönlicher Begegnungen und gelebter sowie erlebbarer Glaubensgemeinschaft. Dies ist durch Massenkommunikationsmittel so nicht zu erreichen. (...) Auch möchte ich nicht den Eindruck erwecken, als seien diese oder jene Publikationsorgane für mich eine Art Tribunal, vor das man jederzeit gezogen werden kann und unter dessen Urteil man sich stellen muss. Hierzu habe ich durchaus meine entsprechenden Erfahrungen gemacht.»

Radio Liechtenstein bedauert die Interview-Absage des Erzbischofs umso mehr, als sich Erzbischof Wolfgang Haas bei seinen wenigen Interviews an unserem Sender jeweils sehr positiv über die Interview-Führung geäußert hat.

Wir denken, dass wir als Landessender sehr wohl einen wertvollen Beitrag zum Dialog und besseren Verständnis für die Anliegen des Erzbistums leisten können. In diesem Sinne hoffen wir, dass der Willkommensgruss auf der Homepage des Erzbistums «Die Tür steht offen, mehr noch das Herz» nicht bloss Worthülse eines Massenkommunikationsmittels ist.

Wir möchten diese Gelegenheit jedoch auch ausdrücklich nutzen. S. E. Erzbischof Wolfgang Haas zum zehnjährigen Dienstjubiläum als Erzbischof von Vaduz zu gratulieren und ihm für sein Wirken weiterhin alles Gute sowie Gottes Segen zu wünschen. Radio Liechtenstein

# 207 000 Franken für Karlheinz Böhm

Sensationelles Ergebnis bei der Benefizgala der Rheintaler Jungen Wirtschaftskammer

**TRIESEN** – Als edle Spender erwiesen sich die 450 Gäste der Benefizgala zugunsten der Stiftung «Menschen für Menschen». Sensationelle 207 000 Franken wurden gesammelt und an Karlheinz Böhm und seine Frau Almaz übergeben.

«Das hätte Zürich nicht hergebracht.» Mit diesen Worten verabschiedete sich am Freitagabend Moderator Kurt Aeschbacher in der Garage Max Heidegger, in Triesen, von den 450 Gästen der Benefizgala der Rheintaler Jungen Wirtschaftskammer (RJW). Die Freude war nicht nur ihm ins Gesicht geschrieben. Denn das Ergebnis war tatsächlich sensationell. 207 000 Franken wurden von den jungen Liechtensteiner und Werdenberger Führungskräften bis zum Ende der Gala gesammelt. Der bald 80-jährige Karlheinz Böhm, der die Stiftung «Menschen für Menschen» im Jahr 1981 ins Leben rief, zeigte sich denn auch gerührt von der Grosszügigkeit, die ihm die Menschen in Liechtenstein immer wieder zuteil kommen lassen. Vor der Gala wurde er von Regierungschef Otmar Hasler und von Erbprinz Alois empfangen.

Der Grundstein für das von Liechtenstein unterstützte Projekt «Drei Schulen für Äthiopien» wurde im Dezember 2005 gelegt, als die RJW zum ersten Mal zur Gala zugunsten der Böhm-Stiftung lud. Mit der Unterstützung der liechtensteinischen Regierung sowie zahlreicher Spenden wurden bereits zwei Schulen realisiert. Ziel der dritten Gala war es, das Geld für die dritte Schule zusammenzubekommen. Das Ergebnis war überwältigend. Das Patronat für das grosse Fest in der Garage Heidegger in Triesen hatte



Karlheinz Böhm wurde von Erbprinz Alois auf Schloss Vaduz herzlich empfangen.

die Vermögensverwaltungsfirma Thalmann & Verling übernommen. Im ausverkauften Haus tummelten sich zahlreiche prominente Gäste, die fleissig ihr Scherflein dazu beitrugen, dass die Veranstaltung zum finanziellen Erfolg wurde. Unter den Gästen der Gala waren u. a. der Künstler Rolf Knie, Moderatur Walter Eggenberger (Ex-10vor10), die Schweizer Nationalrätin Hildegard Fässler, der Schweizer Nationalrat Walter Müller, der Geschäftsführer des Liechtensteinischen Entwicklungsdienstes Rudolf Batliner, Liechtensteins ehemalige Wetterfee Fabienne Lemaire sowie der Vaduzer Pfarrer und Marathonläufer Markus Kellenberger. (dh/PD)



Führte die Gäste durch das Programm: Kurt Aeschbacher.

EINWEIHUNG DER PLANKNER KAPELLE



Am Sonntag fand die feierliche Einsegnung der Kapelle St. Josef in Planken statt. Pfarrer Florian Hasler gestaltete den Gottesdienst.



Nach rund einjähriger Renovationszeit erstrahlt die Plankner Kapelle St. Josef in neuem Glanz.



## TODESANZEIGE

*Deine Schritte sind verstummt,  
doch deine Spuren sind überall.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer herzenguten, treubesorgten Mama, Schwiegermama, Nana, Schwägerin, Gotta und Tante

### Pia Marxer-Meier

9. März 1918 – 1. Dezember 2007

Nach einem langen und ausgefüllten Leben wurde sie von ihren Altersbeschwerden erlöst. Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit ihr verbringen durften.

Mauren, Vaduz, den 1. Dezember 2007

In stiller Trauer:  
*Georg und Rösle Marxer-Geiger  
 Aurelia und Bernhard  
 Verena und Fridel Breuss-Marxer  
 Jürgen und Fabienne, Martin  
 Pia und Leonhard Senn-Marxer  
 Stephan, Florian, Brigitt  
 Rainer und Astrid Marxer-Haselwanter  
 Ariane und Dario  
 Anverwandte und Freunde*

Die liebe Verstorbene ist in der Totenkapelle in Mauren aufgebahrt. Wir beten für sie den Rosenkranz heute Montag, den 3. Dezember, um 19.30 Uhr. Die Beerdigung mit anschliessendem Gottesdienst findet am Dienstag, den 4. Dezember, um 10 Uhr in Mauren statt. Anstelle von Blumenspenden bitten wir um Zuwendungen an die Familienhilfe und Krankenpflege Liecht. Unterland, Eschen, Konto: LLB 201.503.10 oder andere wohltätige Institutionen.

